

Von A wie Account bis W wie WLAN

Senioren informieren sich beim Kurs „What's App“ über Tablet, Phablet und Smartphone

VON LEIF KUBIK

BEUEL. Android oder doch besser IOS? Tablet, Smartphone oder vielleicht ein Phablet? Fragen, die sich zwar nicht nur Senioren stellen, deren Beantwortung den Älteren aber eventuell doch manchmal etwas schwerer fällt als jüngeren und möglicherweise technikaffineren Generationen. Daher bot die Stiftung „barrierefrei kommunizieren“ gestern Morgen im Beueler Siebenmorgenweg eine Informationsveranstaltung an, die Senioren Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung gab.

Die Stiftung „barrierefrei kommunizieren“ setzt sich dafür ein, Barrieren bei der Nutzung von In-

„Ich möchte mit meinen Freunden per Mail oder Kurznachricht Kontakt halten und im Internet recherchieren“

Sybille Düning-Sommer
Kursteilnehmerin

formations- und Kommunikationstechnologien zu überwinden und unterstützt insbesondere Menschen mit Behinderungen.

Beim Informationstag „What's App“ zum Kennenlernen und Ausprobieren von Tablets und Co. wurde keinerlei Vorwissen vorausgesetzt, und es brauchte auch niemand ein eigenes Gerät mitzubringen: „Wir wollen mit der Veranstaltung eine erste Orientierung bieten“, erklärt Standortleiterin Birgitt Nehring das Konzept. Dazu gehören neben der Information über die wichtigsten Betriebssysteme auch die Erklärung verschiedener Fachbegriffe – von A wie Account bis W wie WLAN



So funktioniert es: André Naujoks erklärt Sybille Düning-Sommer die Grundlagen und Besonderheiten eines Tablets.

FOTO: MAX MALSCH

reicht das Glossar. Außerdem wurden auch Basics wie die Erklärung der unterschiedlichen Gesten zur Steuerung der Geräte vermittelt.

„Ich möchte mit meinen Freunden und der Familie per Mail oder Kurznachricht Kontakt halten, im Internet recherchieren und vielleicht etwas Bildbearbeitung machen“, sagt Sybille Düning-Sommer. Die ehemalige Lehrerin lässt sich intensiv von André Naujoks

beraten und ist sehr froh darüber, dass der pädagogische Mitarbeiter der Stiftung „barrierefrei kommunizieren“ sich die Zeit nimmt, sie wirklich umfassend in das Thema einzuführen. Fast drei Stunden dauert das Seminar – anhand der gesammelten Informationen will die Rentnerin nun eine Kaufentscheidung treffen.

► Mehr unter Stiftung-barrierefrei-kommunizieren.de

Informationstag

Der nächste Infotag „What's App“ findet am Montag, 2. Februar, von 9.30 bis 12.15 Uhr statt, die Teilnahme kostet 24 Euro. Veranstaltungsort sind die Räume von „barrierefrei kommunizieren“ im Siebenmorgenweg 6 (ehemalige Tapetenfabrik). Anmeldungen nimmt André Naujoks unter der Rufnummer 0228 / 28 93 20 oder per Mail an bonn@barrierefrei-kommunizieren.de entgegen.